Zwischen Champagner und gebeamtem Farbentraum viel erlebt

NaturFreunde kommen begeistert von Aufenthalt bei Freunden in Reims zurück / Nächste Begegnung ist schon avisiert

Die NaturFreunde auf der Kathedrale Notre Dame in Reims. Foto: Uwe d'Elsa

Schramberg. Eine wunderschöne Woche verbrachte eine kleine Gruppe Schramberger NaturFreunde bei ihren langjährigen Wanderfreunden in Reims. Groß war die Wiedersehensfreude und entsprechend herzlich die Begrüßung. Gleich am ersten Abend wurden sie zusammen mit Freunden aus Leipzig, Herborn und Reims von Lydie zu einem köstlichen Essen eingeladen.

Doris d'Elsa überreichte einen Geschenkkorb mit Schwäbischen Spezialitäten. Der besondere Dank galt Rita Cabanes, die die Vorbereitung und das Programm der Wanderwoche organisiert hatte. Es war ein wundervoller Abend, der von Gesprächen über vergangene Wanderungen geprägt war.

Am nächsten Tag besuchte man gemeinsam die Basilika von Saint Rèmi, anschließend wanderte man durch den herrlichen Parc de Champagne mit seinem eindrucksvollen Kräutergarten.

Nach einem ausgiebigen Picknick im Park besichtigte die Wanderschar die weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt, vor allem die Kathedrale »Notre Dame«, die Krönungskirche der französischen Könige. Der Aufstieg in den Türmen der Kathedrale ermöglichte eine ungewöhnliche Besichtigung der gotischen Architektur. Besonders die Konstruktion des Dachstuhles ist beeindruckend. Am Abend bestaunten alle das »Réve de Couleur« – den auf die Frontseite der Kathedrale gebeamten Farbentraum. Ein sehr beeindruckendes Ton-Farbschauspiel.

Der zweite Tag führte die Wanderer in die Argonne mit seinen vielen Weihern und seiner lieblichen Landschaft. Nach einem Picknick besichtigte man St. Ménehould, eine alte Wehrkirche. Hier hatten die Wanderer einen fantastischen Blick über das weite Land.

Am dritten Tag ging es zunächst zur Besichtigung in eine »Cave aux Coquillage«. In dem verzweigten Stollen werden Unmengen von Muscheln und Schnecken aus der Urzeit der Erdgeschichte in den unterschiedlichste Formen direkt in den Wänden freigelegt. Hier konnte man erkennen, dass die Gegend einmal ein großes Meer war. Nach einer ausgiebigen Champagnerverkostung ging es weiter nach Hautevillers. Dort »erfand« der Mönch Dom Pérignon den Champagner. Eine Wanderung durch die Weinberge und ein gemeinsames Abendessen rundete den Tag ab.

Ein Höhepunkt des dritten Tages war die Besichtigung der Champagnerkellerei MUM mit ihren weitverzweigten unterirdischen Weinkellern. Nach einer Champagnerkostprobe ging es dann beschwingt zu den weiteren Sehenswürdigkeiten von Reims. Am fünften Tag wanderte man bei Courville zu den Weihern, die es dort zahlreich gibt.Im Anschluss besichtigten die Wanderer ein reizendes privates Bauern-und Weinmuseum. Am Abend betrachtete man nochmals das tägliche Lichterschauspiel an der Kathedrale. Der letzte Tag führte die Wanderer zu einem der zahlreichen Kleinode um Reims. Zuerst wanderte man zu den »Faux de Verzy«, einem Wald, in dem die Buchen nicht in die Höhe wachsen, sondern sich wie eine schützende Hülle , zum Teil haushoch, schirmförmig ausbreiten. Weiter ging es zur Kapelle Saint-Lie mit Ausblick auf die Weinberge und die Silhouette von Reims. Der Tag klang aus bei den Reimser Freunden. Agnes und Claude luden zum Essen ein, ganz nach französicher Art mit vielen Gängen und Überraschungen. Und so fiel am anderen Morgen der Abschied für alle Teilnehmer sehr schwer. Ein Wiedersehen in zwei Jahren wurde fest verabredet. Viele Grüße an alle Schramberger Naturfreunde wurden mit auf den Weg gegeben.

Franz von Assisi zu Ehren

Schramberg-Heiligenbronn. Am Feiertag, 3. Oktober, feiern alle franziskanischen Gemeinschaften den sogenannten »Transitus« (Hinübergang) des heiligen Franz von Assisi. Um 18 Uhr beginnt diese Feier in der Wallfahrtskirche St. Gallus in Heiligenbronn. Unter der Überschrift »Von der Quelle bewegt – Lebendige Hoffung« werden verschiedene Stationen seines Weges und ihre Aktualität bis in die Gegenwart aufgezeigt. Es ergeht Einladung an alle, die sich in irgendeiner Weise dem heiligen Franziskus verbunden fühlen. Anschließend sind die Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Mahl und Austausch ins Refektor der Schwestern eingeladen.

KURZ NOTIERT

Segensfeier für werdende Eltern

Schramberg/Winzeln. Die Schönstattbewegung Frauen und Mütter lädt alle Mütter, Väter und ihre Familien, die ein Kind erwarten, zur Segensfeier ein. Leben braucht Segen, Schutz und Zuwendung, Fürsorge und Liebe von Anfang an. Dieser Segen soll bei einer Segensfeier am heutigen Dienstag um 18 Uhr in der Pfarrkirche in Winzeln weitergegeben werden. Dazu sind alle Interessierten eingeladen. Informationen erteilt H. Kieninger, Telefon 07402/78 88.

Jahrgang 1935/36 fährt zum Kandel

Schramberg. Der Jahrgang 1935/36 lädt für Dienstag, 15. Oktober, alle Jahrgänger mit Angehörigen zu einer Halbtagesfahrt auf den Kandel und nach St. Märgen ein. Abfahrt ist um 12 Uhr am Kirchplatz in Sulgen, alle weiteren Haltestellen entsprechend später. Die Fahrt geht über Haslach, Heidburg, Elzach, durchs Glottertal zum Kandel mit Aufenthalt. Die Weiterfahrt führt über St.Peter zur Einkehr im Gasthaus Löwen in St. Märgen. Rückkehr in Schramberg gegen 20.30 Uhr. Die weiteren Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Anmeldungen erbeten unter Telefon 07422/ 74 72.

Gute Laune Trumpf bei VdK-Familie

Fahrt nach Straßburg und zum Schloss Staufenberg beschert zahlreichen Ausflüglern tolles Erlebnis

Die VdK-Familie bei ihrer Schifffahrt auf der Ill. Foto: VdK

Schramberg. Eigentlich fing der Ausflugstag mit der VdK-Familie Schramberg nach Straßburg und zum Schloss Staufenberg mit langen Wartezeiten im Bus und an den Haltestellen an.

Aufgrund des Staus und der nicht nachvollziehbaren chaotischen Straßenbauverkehrsregelung zwischen Sulgen und Schramberg und regnerischem Wetter schlecht an. Doch das Brezel-Sekt-Frühstück im Park von Gengenbach und die Wetterbesserung sorgten bei der Weiterfahrt in Richtung Straßburg schnell für gute Laune, die im voll besetzten Bus auch in fröhlichen Liedern ihren Ausdruck fand. Reiseleiter Dieter Vanselow teilte während der Fahrt einen Flyer mit dem Tagesprogramm aus, auf dem auch schon die VdK-Erholungs-Freizeit vom 29. Juni bis 4. Juli 2014 im schönen Spessarthotel in Frammersbach vorgestellt wurde. In Straßburg gab es dann Gelegenheit für einen Bummel durch die Altstadt, den Besuch des Münsters und für eine Einkehr mit Flammkuchen. Die 70 Minuten dauernden Bootsfahrt auf der Ill, vorbei an alten Fachwerkhäusern, Villen, Parkanlagen, Kirchen und Verwaltungsgebäuden und durch zwei Schleusen bis zum aus Steuerzahlersicht etwas überdimensionierten Europaparlament bedeutete einen besonderen Höhepunkt.

Nach Verlassen der überaus beeindruckenden Stadt Straßburg mit seinen vielen verführerischen Geschäften, Cafes und Restaurants mit den spürbar hohen Preisen fuhr der Bus wieder über den Rhein und die Badische Weinstraße zum Schloss Staufenberg bei Durbach.

Hier konnte die Schramberger VdK-Familie die vorbestellten leckeren Speisen mit dem obligaten »Viertele« bei herrlichem Sonnenschein auf der Terrasse mit Blick auf die umliegenden Weinberge in vollen Zügen genießen. Nun war die Stimmung auf ihrem Höhepunkt angelangt.

Übrigens: Informationen über VdK-Beratungstermine sind über Telefon 07422/52 02 01 und zu allgemeinen VdK- Fragen und Ausflügen, die Erholungsfreizeit »Spessart 2014«, Weihnachtsfeier, Mitgliederversammlung über Telefon 07422/5 33 32 zu erhalten.

Für Energiewende gibt's noch viel zu tun

Am 8. Oktober neue Vorhaben im Fokus

Schramberg. Die Energiewende ist in aller Munde. Klar ist jedem, sie gelingt nur dann, wenn alle Bürger sich nachhaltig an ihr beteiligen. In unserer Region gibt es bereits realisierte Projekte wie das Bürgerwindrad in Tennenbronn, die Bürgersolaranlagen zur Stromerzeugung in Schramberg, Hardt, Lauterbach, Alpirsbach. Die Konzepte der sich neu gegründeten Firmen sind unterschiedlich und die Einstiegsmöglichkeiten für die Bürger auch. Neben der Vorstellung von bereits realisierten Vorhaben soll am Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr, im Lesecafé der Mediathek bei einer Kooperationsveranstaltung der vhs Schramberg mit dem bundesweiten »Tag der Regionen« auch über neue Projekte gesprochen werden.

Was tut sich in Sachen Windkraft in der Raumschaft Schramberg? Wo liegen Einsparmöglichkeiten, beispielsweise im Bereich der Heizkosten öffentlicher Gebäude durch gezielte Wärmerückgewinnungsmaßnahmen? Es sprechen: Siegfried Zehnder, Bürgerwind Tennenbronn; Jörg Lehmann, Alpirsbach von der Bürgerenergiegenossenschaft Schwarzwald; Christof Stocker, Bürgersolargemeinschaft Lauterbach. Bei Rückfragen zur Veranstaltung: IEES -Initiativkreis Erneuerbare Energien Schramberg und Umgebung, Christof Stocker Fohrenbühlstr. 35 78730 Lauterbach 07422/2 08 55 Fax 2 08 45 iees@gmx.net Weitere Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt »Nachhaltigkeit« siehe auch unter www.vhs-Schramberg.de und unter Aktuelles www.lev-mittlerer-schwarzwald.de

Junge Künstler drücken sich in vielen Werken aus

Eine gute Resonanz erfuhr die Malaktion des Kindergartenfördervereins Waldmössingen. Vielen Eltern und weiteren Gästen entboten Vorsitzende Judith Schmid (links) und Kasiiserin Anja Scholz (rechts) einen Willkommensgruß. In einer Bildschau konnten die Besucher die Arbeiten der Kinder nochmals mitverfolgen und die fertigen Werke in Augenschein nehmen. Unterstützung und Planung hatte der Förderverein und die jungen Künstler durch die interkommunale Jugendkustschule »Kreisel« erfahren Auch von der Möglichkeit, die ausgestellten Bilder zu erwerben, machten die Anwesenden Gebrauch. Foto: Albrecht